

## Pressemitteilung

### **Arbeitsunfähigkeitsstatistik der BARMER: Niedersachsen 17,7 Tage krank - Bremer 16,9 Tage arbeitsunfähig**

Hannover, 27. September 2018 – Etwas mehr als die Hälfte (56,7 Prozent) der Erwerbspersonen in Niedersachsen hat im Jahr 2017 laut BARMER Gesundheitsreport 2018 mindestens einmal krankheitsbedingt eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorgelegt, nur geringfügig mehr als im Bundesdurchschnitt (56,1 Prozent), aber deutlich häufiger als in Bremen mit 50,2 Prozent. „Wie unsere Auswertungen unter den BARMER-Versicherten zeigen, lag der Krankenstand in Niedersachsen mit 4,9 Prozent knapp über dem Bundesdurchschnitt von 4,8 Prozent und dem Bremer Wert von 4,6 Prozent“, so Landesgeschäftsführerin Heike Sander. Im Vergleich der Bundesländer lag Niedersachsen mit 17,7 Fehltagen auf Platz Sieben, weniger Fehltage als in Bremen mit durchschnittlich 16,9 gab es nur in Baden-Württemberg (14,8), Bayern (15,6) und Hamburg (16,0).

Die meisten Fehltage in Niedersachsen ergaben sich in folgenden Kreisen:

- Wilhelmshaven: 21,6 Fehltage,
- Lüchow-Dannenberg: 20,8 Fehltage,
- Osterode: 20,6 Fehltage,
- Uelzen: 20,1 Fehltage,
- Cuxhaven: 20,0 Fehltage.

Die wenigsten Arbeitsunfähigkeitstage im Land gab es in:

- Vechta: 13,9 Fehltage,
- Braunschweig: 15,4 Fehltage,
- Oldenburg: 15,7 Fehltage,
- Cloppenburg: 16,4 Fehltage,
- Grafschaft Bentheim: 16,5 Fehltage.

### **Rückenbeschwerden in Niedersachsen**

Durchschnittlich entfielen in Niedersachsen im Jahr 2017 auf jede Erwerbsperson 17,7 Arbeitsunfähigkeitstage, genau die gleiche Zahl wie im Vorjahreszeitraum. Absolut kamen damit über 5,5 Millionen Fehltage in Niedersachsen zusammen. Während die Zahl der Arbeitsunfähigkeitstage bei den weiblichen Erwerbspersonen pro Kopf nahezu unverändert bei 18,5 Tagen verblieb, nahm die Zahl bei den männlichen Erwerbspersonen von 17,1 leicht auf 17,0 Tage ab. Dabei blieb die Verteilung der Fehlzeiten nach Krankheitsarten weitestgehend gleich. Der auf Muskel-Skelett-Erkrankungen, also Rückenbeschwerden, entfallende Anteil an den gesamten Arbeitsunfähigkeitstagen lag mit 4,5 Arbeitsunfähigkeitstagen (2016: 4,4) erneut am höchsten. Bei den psychischen Erkrankungen kamen

**Landesvertretung**

**Niedersachsen**

**Bremen**

Postanschrift:  
Postfach 05 29  
30005 Hannover

Neue Besucheranschrift:  
Goseriede 4/Gebäudeteil C  
30159 Hannover

[www.barmer.de/p006135](http://www.barmer.de/p006135)  
[www.twitter.com/BARMER\\_NIHB](https://www.twitter.com/BARMER_NIHB)  
[presse.ni.hb@barmer.de](mailto:presse.ni.hb@barmer.de)

Michael Erdmann  
Tel.: 0800 333 004 654 432  
[michael.erdmann@barmer.de](mailto:michael.erdmann@barmer.de)

3,4 Fehltage zusammen (2016: 3,4). Auf Krankheiten des Atmungssystems entfielen 2,2 Tage (2016: 2,5), mit Verletzungen und Vergiftungen waren die Versicherten im Land auch 2,1 Tage arbeitsunfähig (2016: 2,5 Tage).

### **Psychische Probleme in Bremen**

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Fehlzeiten in Bremen um 3,9 Prozent gestiegen. Auf jede Erwerbsperson entfielen im Jahr 2017 insgesamt 16,9 Arbeitsunfähigkeitstage, 2016: waren es noch 16,3 Tage. Bei den psychischen Erkrankungen kamen 3,8 Arbeitsunfähigkeitstage zusammen (2016: 3,6). Der auf Muskel-Skelett-Erkrankungen entfallende Anteil an den gesamten Arbeitsunfähigkeitstagen stieg auf insgesamt 4,4 Fehltage an, im Vorjahr waren es lediglich 3,2 Arbeitsunfähigkeitstage. Auf Krankheiten des Atmungssystems entfielen 2,2 Tage (2016 ebenfalls 2,2), mit Verletzungen und Vergiftungen waren die Versicherten im Land Bremen 2,3 Tage arbeitsunfähig (2016: 2,0 Tage).

Der Gesundheitsreport 2018 steht zum Download unter [www.barmer.de/p009589](http://www.barmer.de/p009589) bereit.